

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats Baunach am 18.04.2023**

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

1. Kurzbericht des Bürgermeisters
  - 1.1. Realisierungswettbewerb - Sanierung und Umbau des ehemaligen Rathauses und Heimatmuseums zum Museum "Stadt am Fluß"
  - 1.2. Special Olympics World Games 18.06.2023
  - 1.3. Förderprogramm Windkümmerer 2.0
  - 1.4. Maibaumaufstellung 28.04.2023
  - 1.5. Frühlingsmarkt 30.04.2023
  - 1.6. Sachbeschädigung durch Graffiti
2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Bericht aus der Jugendversammlung durch Kreisjugendpfleger Oliver Schulz
4. Organisationsuntersuchung zur Bauhofkooperation – Freigabe der Projektphase 1 und Beschluss zur Weiterführung der Projektphase 2 (Ausarbeitung Feinkonzept)
5. Städtisches Ortsrecht - Neuerlass einer "Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Baunach (Kostensatzung - KS)"
6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO
  - 6.1. Veranstaltung Mittelaltermarkt am Baggersee
  - 6.2. Neue Farbgestaltung der Rathausfassade
  - 6.3. Wiederherstellung der Schäden Hochwasserdamm
  - 6.4. Stand zum Flurbereinigungsverfahren
  - 6.5. Stand zum Bauantrag Mehrzweckhalle

Um 18:00 Uhr eröffnete Erster Bürgermeister Tobias Roppelt die Sitzung des des Stadtrats Baunach.

**Öffentlicher Teil**

- 1. Kurzbericht des Bürgermeisters**

**1.1. Realisierungswettbewerb - Sanierung und Umbau des ehemaligen Rathauses und Heimatmuseums zum Museum "Stadt am Fluß"**

Der Realisierungswettbewerb - Sanierung und Umbau des ehemaligen Rathauses und Heimatmuseums zum Museum "Stadt am Fluß" ist gestartet. Bei einer ersten Vorbesprechung mit den Sach und Fachpreisrichtern wurde ein Auslobungstext entworfen. Die Architekturbüros können sich nun bewerben und Rückfragen zum Projekt stellen. Es zeichnet sich bereits jetzt eine hohe Beteiligung ab. Ende Juli wird dann die Preisgerichtssitzung mit Bekanntgabe der Ergebnisse stattfinden.

**1.2. Special Olympics World Games 18.06.2023**

Das Jahr 2023 steht im Zeichen der Special Olympics World Games in Berlin und auch der Landkreis Bamberg macht aktiv mit und bringt alle und alles in Bewegung. Gerade in Anbetracht der letzten Jahre, in denen Bewegung im wirklichen Leben schwierig war ist dies ein klarer Aufruf wieder mehr Spaß und Emotionen Sport und Bewegung in unser Leben zu bringen.

Es freut mich sehr, dass sich auch die Stadt Baunach an diesem Aktionstag beteiligt. Termin ist Sonntag, der 18.06. von 13-17 Uhr auf der städtischen Sportanlage. Mit dabei sind der FC Baunach, die DJK Priegendorf, Faschingsclub Narretei, die Vielharmonie des Musikvereins, unsere Feuerwehren, JAM, das Jugendparlament, unser Jugendbeauftragter sowie unsere Seniorenbeauftragte. Es wird den ganzen Nachmittag über tolle Angebote geben und ich lade bereits jetzt herzlich dazu ein teilzunehmen und sich den Termin vorzumerken. Vielen Dank an Stadträtin Sabine Saam, Stadtrat Dominik Czepluch sowie Frank Köhler und Marcus Loch, welche die Planung und Organisation übernommen haben.

**1.3. Förderprogramm Windkümmerer 2.0**

Die VG Baunach hat sich erfolgreich beim Förderprogramm Windkümmerer 2.0 des Bay. Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie beworben und eine Förderzusage erhalten. Somit können Dienstleistungen der Energieagentur Nordbayern, welche in Zusammenhang mit der Planung von Windkraftanlagen entstehen, kostendeckend abgerechnet werden. Dies gilt für alle möglichen Windkraftprojekte in der VG Baunach.

**1.4. Maibaumaufstellung 28.04.2023**

Am Freitag, den 28.04. findet um 18h wieder die traditionelle Maibaumaufstellung statt. Treffpunkt für den Umzug ist wie immer am Bahnhof. Ich würde mich sehr freuen, wenn wie im vergangenen Jahr wieder viele Vereine und Organisationen teilnehmen. Danke bereits jetzt an alle Beteiligten, welche sich bei dieser schönen Traditionsveranstaltung engagieren!

**1.5. Frühlingmarkt 30.04.2023**

Am Sonntag, den 30.04. findet wieder ein Frühlingmarkt statt. Über 50 Teilnehmer werden mitwirken. Es ergeht herzliche Einladung.

**1.6. Sachbeschädigung durch Graffiti**

Die Sachbeschädigung durch Schmierereien und Graffiti konnte durch die Kriminalpolizei ermittelt werden, der Täter ist gefunden worden und Erster Bürgermeister Roppelt wird Strafantrag stellen. Es waren auch Parolen und Zeichen mit rechter Gesinnung angebracht worden, dies ist kein Kavaliersdelikt. Toleranz wäre hier fehl am Platz.

## **2. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung**

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung gab Erster Bürgermeister Roppelt bekannt, dass der Stadtrat dem Abschluss eines städtebaulichen Grundvertrages zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Lauterer Weg“ in Dorgendorf mit dem Vorhabenträger zugestimmt hat.

## **3. Bericht aus der Jugendversammlung durch Kreisjugendpfleger Oliver Schulz**

Erster Bürgermeister Roppelt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Kreisjugendpfleger Oliver Schulz. Dieser berichtete von der ersten Jugendversammlung am 28.02.2023 in Baunach. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt und ist im Bürgerinformationsportal verfügbar.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Schulz für dessen Einsatz für die Jugendlichen und verabschiedete ihn um 18.31 Uhr.

## **4. Organisationsuntersuchung zur Bauhofkooperation – Freigabe der Projektphase 1 und Beschluss zur Weiterführung der Projektphase 2 (Ausarbeitung Feinkonzept)**

Die Ergebnisse der Projektphase 1 (Grundlagenermittlung und fachliches Grobkonzept) wurden bereits ausführlich vorgestellt, die Mitglieder des Gemeinderates hatten den entsprechenden Bericht erhalten. Nun muss die Projektphase 1 freigegeben werden, um mit der Erstellung eines Feinkonzeptes (Projektphase 2) fortfahren zu können.

**Beschluss: 16 : 0**

**Der Stadtrat hat Kenntnis von den Ergebnissen der Projektphase 1 (Grundlagenermittlung und fachliches Grobkonzept) der Organisationsuntersuchung zu einer möglichen Bauhofkooperation innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Baunach. Die Projektphase 1 wird vom Stadtrat gebilligt und freigegeben.**

**Die Verwaltungsgemeinschaft Baunach wird ermächtigt, die Projektphase 2 (Ausarbeitung Feinkonzept) bei der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management zu beauftragen. Hierzu soll die Zusammenlegung der Bauhöfe einschließlich des Betriebs der Kläranlagen und der Wasserversorgung auf Ebene der Verwaltungsgemeinschaft als optimierter Regiebetrieb genauer untersucht werden.**

**Sollten nicht alle vier Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Baunach einen gleichlautenden Beschluss fassen, erfolgt eine erneute Beratung innerhalb des Stadtrates.**

## **5. Städtisches Ortsrecht - Neuerlass einer "Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Baunach (Kostensatzung - KS)"**

Die Aufgaben der Gemeinden sind unterschiedlichen, sog. Wirkungskreisen, zuzuordnen. Während die Aufgaben des „eigenen Wirkungskreises“ die ursprünglichen Aufgaben der Gemeinde sind (z.B. Feuerwehrwesen, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung), wurden die Aufgaben des „übertragenen Wirkungskreises“ vom Staat auf die Gemeinden übertragen (z.B. Paß- und Meldewesen, Standesamt).

Die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises werden in eigener Zuständigkeit von der Verwaltungsgemeinschaft durchgeführt (Art. 4 Abs. 1 Satz 1 VGemO). Die Kosten für diese Amtshandlungen werden aufgrund des Kostengesetzes des Freistaates erhoben und fließen der Verwaltungsgemeinschaft zu.

Die Aufgaben des eigenen Wirkungskreises werden zwar von Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft bearbeitet, diese Aufgaben liegen aber weiterhin in der Zuständigkeit der Gemeinden. Die Verwaltungsgemeinschaft wird insofern als Behörde der Gemeinden tätig. Die Kosten für Amtshandlungen des eigenen Wirkungskreises werden gemäß Art. 20 des Kostengesetzes durch Satzung festgelegt. Diese Kosten fließen auch direkt den Gemeinden und nicht der Verwaltungsgemeinschaft zu.

Die aktuell gültige „Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Baunach“ stammt vom 18. Mai 1987.

Diese Satzung musste nicht nur aufgrund der Währungsproblematik überarbeitet werden, denn das als Anlage beigefügte „Kommunale Kostenverzeichnis“ war ebenfalls nicht mehr zeitgemäß.

Durch die Verwaltung wurde daher die dieser Vorlage als Anlage beigefügte „Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Baunach (Kostensatzung – KS)“ erarbeitet.

Grundlage des vorgelegten Entwurfes ist das Muster des Innenministeriums. Das kommunale Kostenverzeichnis, das ebenfalls vom Innenministerium als Muster herausgegeben wird, wurde lediglich an den blau markierten Stellen ergänzt, ansonsten entspricht es ebenfalls dem Muster. Die hinzugefügten Punkte (Tarif-Nrn. 110, 616, 620 und 621) sind Amtshandlungen, die bei der Verwaltungsgemeinschaft regelmäßig anfallen und auch entsprechend verrechnet werden sollten.

Das kommunale Kostenverzeichnis sieht, so wie das Kostengesetz auch, Rahmensätze der Gebühren vor. Im Regelfall werden, wie auch bisher, nur die Mindestbeträge verrechnet. Durch den Rahmensatz besteht aber die Möglichkeit, bei Auftreten besonderer Umstände bzw. außerordentlichem Aufwandes auch höhere Gebühren festzusetzen.

Die neue Kostensatzung sollte, wie auch bisher, in den vier Mitgliedsgemeinden der VG Baunach einheitlich erlassen werden. Aus diesem Grund wurde die Satzung während der Erarbeitung mit allen vier Bürgermeistern abgestimmt.

**Beschluss: 16 : 0**

**Der Stadtrat beschließt die im Entwurf vorliegende „Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Baunach (Kostensatzung – KS)“ als Satzung. Der Entwurf wird dem Protokoll beigefügt. Erster Bürgermeister Tobias Roppelt wird mit der Ausfertigung und Bekanntmachung der Satzung beauftragt.**

## **6. Sonstiges - Anfragen gemäß § 31 GeschO**

### **6.1. Veranstaltung Mittelaltermarkt am Baggersee**

Stadtrat Stöckl informierte, dass am Wochenende eine Veranstaltung am Baggersee stattgefunden hat und die Wiese mit Lkw befahren wurde. Daher ist sie nun aufgrund des nassen Wetters in einem schlimmen Zustand. Außerdem wurde eine Feuerstelle errichtet und so hinterlassen. Er fragte, ob der Veranstalter dafür haften würde. Der Vorsitzende erklärte, dass der Platz entsprechend abgenommen wurde und alles vom Veranstalter wieder so hergestellt wird wie vor der Veranstaltung. Außerdem wird immer eine Kautions verlangt, sollte es im Anschluss Probleme geben.

### **6.2. Neue Farbgestaltung der Rathausfassade**

Im Vorfeld der Sitzung fand eine Ortseinsicht statt, zu der die Stadträte die neuen Farben für die Rathausfassade im Zuge des Umbaus mit abstimmen konnten. Dritter Bürgermeister Wacker erklärte, er ist nicht mit der neuen Farbauswahl der Rathausfassade einverstanden. Die gewählten Farben seien zwar modern, würden aber weder dem historischen Gebäude noch der Umgebung entsprechen. Die Stadtfarben sind Gelb und die Vorgänger hätten sich schon viele Gedanken gemacht, als sie das Rathaus einst gelb strichen.

### **6.3. Wiederherstellung der Schäden Hochwasserdamm**

Stadtratsmitglied Roppelt fragte, ob die Schäden am Hochwasserdamm durch den Verursacher wieder hergestellt wurden, was der Vorsitzende bejahte.

### **6.4. Stand zum Flurbereinigungsverfahren**

Stadtratsmitglied Fößel fragte, ob es schon ein Abnahmeprotokoll zur Flurbereinigung gäbe. Erster Bürgermeister Roppelt erklärte, dass die Neuverteilung der Flurstücke erst zum 1.7. ins Grundbuch übertragen wird.

### **6.5. Stand zum Bauantrag Mehrzweckhalle**

Stadtratsmitglied Fößel fragte, was der Stand zum Bauantrag Mehrzweckhalle sei. Erster Bürgermeister Roppelt erklärte, dass der Antrag noch beim Landratsamt sei und auf die Genehmigung gewartet werde.

*Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor, der Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.42 Uhr.*

*Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.*

Der Vorsitzende:

Roppelt  
Erster Bürgermeister